

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei) für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die Volkstimme erscheint dreimal wöchentlich mit Ausnahme der Sonntage. Verantwortlich für den politischen Teil: Adolf Thiele, für den lokalen und provinziellen Teil: Max Seydewitz, für den Anzeigen-Teil: Rudolf Kochanski, sämtlich in Halle. — Druck und Verlag der Volkstimme G. m. b. H. in Halle, Große Ulrichsstraße 27. Bezugspreis: Monatlich 1.25 Mark, halbjährlich 6.25 Mark, jährlich 12.50 Mark. Bei den Postämtern sind die Nummern 10 Pf. Anzeigenpreis: Die 7-spaltige Kleinanzeige 30 Pfennig, halbjährlich 40 Pfennig, im Vorauszahlungsweise 50 Pfennig. — Verlag und Expeditions-Gebühren: Große Ulrichsstraße 27, Fernsprecher 5407. — Sitzungsstellenliste Seite 411.

Nr. 16.

Halle, Montag, den 20. Januar 1919.

3. Jahrgang.

Wahlergebnisse aus dem Reiche. Bisher eingegangene Zellergebnisse.

Während im hiesigen Wahlkreise das Ergebnis der Abstimmung für unsere Partei höher gehendern Erwartungen nicht entsprechen hat, lassen die bisher vorliegenden Nachrichten aus dem Reiche erkennen, daß unsere Partei in ganz überragender Weise fast überall die Unabhängigen fast überzählt hat. Selbst in liberalen Hochburgen der Unabhängigen sind sie mehrfach in erntlicher Winderheit geblieben. Sie haben sich immer damit begnügt, die Arbeiterschaft tiefer geschossen hinter ihnen. Sie werden nun zugeben müssen, daß das nicht der Fall ist.

Wie zum Redaktionschluss sind folgende Wahlergebnisse aus dem Reiche eingelaufen:

Leipzig.
Mite Soz. 49 934, U. S. 121 147, Demotr. 90 116, Deutschnat. 20 151, Zentr. 19 147.

Erfurt.
Mite Soz. 15 359, Unabh. 29 991, Deutschnat. 9994, Zentr. 4188, Demotr. 15 831.

Nordhausen (Stadt und Land).
Mite Soz. 5633, Unabh. 15 834, Deutschnat. 5090, Zentr. 689, Demotr. 10 318.

Dresden (Stadt).
Mite Soz. 125 000, U. S. 7200, Demotr. 23 502, D. Volksp. 23 046, Deutschnat. 14 096, Zentr. 29 200.

Göttingen.
Mite Soz. 26 988, U. S. 1144, Demotr. 18 168, D. Volksp. 17 000, Deutschnat. 3000, Zentr. 2200.

Chemnitz.
Mite Soz. 78 200, U. S. 16 200, Demotr. 19 496, Deutschnat. 21 100, Zentr. 835.

Ciegau.
Mite Soz. 19 232, Demotr. 9991, Deutschnat. 5713, Zentr. 2866.

Berlin (Leit).
Mite Soz. 64 907, U. S. 32 120, Demotr. 44 296, Deutschnat. 22 060, Zentr. 10 287.

Der Vormarsch sagt zu dem vorliegenden Ergebnis der Berliner Wahlen: Wir finden überall die sozialdemokratische Schichtenbewegung an der ersten Stelle. Sie folgt gewöhnlich die der deutschen Demokraten, in Ansehung der deutschen Volkspartei (National-liberalen). Dann schließt sich der Reigen der kleineren Parteien an, in dem man auch die Unabhängigen findet. Die Niederlage dieser Partei scheint, wie nicht anders zu erwarten war, besonders schwer zu sein. Alles in allem läßt sich sagen: Die Sozialdemokratie ist bei weitem die stärkste aller Parteien, und die Waffe der arbeitenden Bevölkerung steht zu ihr.

Magdeburg.
Mite Sozialdemokratie 110 520, U. S. 9000, Bereinigte Bürgerliste 50 000.

Salzweid (Stadt).
Mite Soz. 3725, U. S. 3, Deutschnat. 532, Demokraten 3007, Volkspartei 394, Zentr. 141.

Braunshweig (Stadt).
Mite Soz. 16 363, Unabhängige 26 335, Braunsch. Landeswehrbund (Berein. Bürgerliche ohne Demokraten) 16 477, Demokraten 16 200.

Schwerin (Stadt).
Mite Soz. 38 291, Deutschnat. 14 007, D. Volksp. 1708, Bauernbund 4645, Demokraten 21 647.

Stettin.
Mite Soz. 53 472, U. S. 2040, Demokraten 26 407, D. Volksp. 17 420, Deutschnat. 6751, Zentr. 200.

Danzig.
Mite Soz. 32 500, U. S. 6500, Demotr. 23 100, Deutschnat. 11 000, Zentr. 13 300.

Hannover und Liden.
Mite Sozialdemokratie 121 414, U. S. 2040, Demokraten 25 246, D. Volksp. 34 006, Deutschnationale 5599, Deutsch-hannoversche Partei 48 614.

Hamburg (Hälfte der Wahlbezirke).
Mite Soz. 143 393, U. S. 18 300, Demotr. 61 909, D. Volksp. 23 100, Deutschnationale 6200, Zentr. 3600.

Bremen.
Mite Soz. 49 500, U. S. 25 400, Demotr. 41 900, Deutschnat. 4700, Zentr. 2272.

Albed.
Mite Soz. 40 340, Deutschnat. 6811, D. Volksp. 358, Demokraten 21 062.

Bielefeld (Stadt).
Mite Sozialdemokratie 19 232, Demokraten 9991, Deutschnationale 5713, Zentr. 2966.

Elberfeld (Stadt).
Mite Soz. 35 639, Unabh. 7284, Deutschnat. u. Deutsche Volkspartei 22 128, Zentr. 12 077, Demotr. 9850.

Darmen (Stadt).
Mite Soz. 29 302, Unabh. 10 949, Deutschnat. 22 966, Zentr. 8310, Demotr. 12 669.

Darmstadt.
Mite Soz. 21 328, U. S. 308, Demotr. 1279, D. Volksp. 10 670, Hoff. Volksp. 1266, Zentr. 3500.

Offenbach.
Mite Soz. 22 537, U. S. 2831, Demotr. 6420, D. Volksp. 2406, Deutschnat. 1600, Zentr. 4870.

Frankfurt a. M.
Mite Soz. 53 493, U. S. 51 087, Demotr. 28 048, D. Volkspartei 9686, Deutschnat. 4790, Zentr. 12 918.

München.
Mite Soz. 7000, U. S. 760, Bayer. Volksp. 6820, D. Volkspartei 2780, Mittelständler 222.

Mannheim (Stadt).
Mite Soz. 47 216, Demotr. 24 500, Deutschnat. 5503, Zentr. 15 130.

Nürnberg.
Mite Soz. 149 000, U. S. 34 195, Demotr. 59 100, D. Volkspartei 71 045, Zentr. 77 304.

Heilbronn (Stadt und Land).
Mite Soz. 21 605, Demotr. 14 820, Deutschnat. 5300, Zentr. 10 100.

Stuttgart.
Mite Soz. 75 210, U. S. 14 100, Demotr. 60 300, Bauernbund und Bürgerpartei 18 620, Zentr. 14 960, Friedbergs 383.

Wahlkreis Bietzenberg-Hohenzollern (Endruffstut).
Mite Soz. 470 316 (7 Wg.), U. S. 36 416 (9), Demotr. 332 010 (4), Zentr. 308 050 (4), Bürgerpartei und Bauernbund 162 500 (2).

Wahlkreis Baden.
Mite Soz. 362 948 (5 Stgt.), Deutschnat. 78 886 (1), Zentr. 380 644 (5), Demotr. 226 811 (3).

3. Wahlkreis Niederrhein und Albed.
Mite Soz. 175 000, die verbundenen Listen der deutchnat. Volksp., Deutschen Volksp. und Bauernbund zusammen 61 000, Demokraten 115 000. Es entfallen Sitze auf Deutschnationale 1, Demokraten 2, Sozialdemokraten 3.

Essen (Stadt).
Mite Soz. 57 162, Unabh. 18 270, Deutschnat. u. D. Volksp. 33 591, Zentr. 79 125, Demotr. 17 648, ungenügend 471. Abgegebenen Stimmen 206 441. Sieben Bezirke stehen noch aus.

Aachen (Stadt und Kreis).
Mite Soz. 4183, Unabh. 372, Deutschnat. 3288, Zentr. 615, Deutsche Volksp. 140, Deutsche Demotr. 5476, Weissen 60.

Wittgenhausen (Stadt).
Mite Soz. 15 000, Demotr. 1362, Deutschnat. 379, Zentr. 1636, D. Volksp. 5235, D. Demotr. 16 240.

Guben (Stadt).
Mite Soz. 4376, Unabh. 1240, Deutschnat. 1531, Zentr. 765, D. Volksp. 419, D. Demotr. 3927, Weissen 5.

Oldenburg (Stadt).
Mite Soz. 5447, Unabh. 116, Deutschnat. 189, Zentr. 960, D. Volksp. 3536, D. Demotr. 7941.

Die Wahlkreise haben jetzt so eine riesige Ausdehnung und die Wählerzahl ist eine so große, daß erst nach einiger Zeit das abschließende Resultat aus den einzelnen Wahlkreisen gebildet werden kann.

Die Ergebnisse, die wir hier bringen, sind natürlich noch nicht vollständig und ungenügend für die einzelnen Wahlkreise.

Tagesgeschichte.

Widerrung der Waffenstillstandsbedingungen.
Staatssekretär Erzberger ist am Samstag nach Berlin zurückgekehrt, nachdem in Trier eine wesentliche Wiederrung der Bedingungen für die Verlängerung des Waffenstillstandes erreicht worden ist. Die Lieferung weiterer Munition und Eisenbahnmotoren, die für uns unentbehrlich sind, kommt nicht mehr in Frage, und an ihre Stelle tritt die Lieferung landwirtschaftlicher Maschinen, die in der letzten Zeit des Wertes bartheilen, das Eisenbahnmateriale haben würde. Der Wert der zu liefernden landwirtschaftlichen Maschinen wird auf etwa 75 Millionen Mark geschätzt. Natürlich bedeutet auch die Lieferung landwirtschaftlicher Maschinen ein schweres Opfer, da wir nicht nur die vorhandenen Bestände, sondern auch alles, was in nächster Zeit hergestellt werden kann, für die eigene Landwirtschaft dringend gebrauchen. Doch hat seine Forderung damit begründet, daß in Frankreich die Notlage noch größer sei als in Deutschland. Es ist jedoch erreicht worden, daß die Lieferungsbedingungen gemildert werden. Es wird nicht verlangt, daß die Maschinen den vorhandenen Beständen entnommen werden, wir werden vielmehr in die Lage versetzt, sie erst herstellen zu können. Man hofft, dies ermöglichen zu können.

Vor dem 1. März ist etwa $\frac{1}{2}$ zu liefern, und dann ist als Entschleunigung für die Lieferungen der 1. Juni festgesetzt worden. Aber auch wenn dieser Termin nicht eingehalten werden kann, sollen daraus keine Folgen entstehen.

Bor besonderer Wichtigkeit ist schließlich die Haltung, die noch gegenüber dem französischen Finanzkontrolleur eingenommen hat, dessen Note, in der eine vollkommenere Kontrolle auch über das deutsch-privatrechtliche Geschäft gefordert wurde, beunruhigt von deutscher Seite nicht angenommen wurde. Doch hat dazu erklärt, daß er die Forderungen nicht als Gegenstand für die Waffenstillstandsverhandlungen ansehe. — Um die Lebensmittellieferung Deutschlands und des übrigen Europas sicherzustellen, wird die deutsche Regierung alle möglichen Maßnahmen treffen, um während der Dauer des Waffenstillstandes die ganze deutsche Handelsflotte der Kontrolle und der Flagge der alliierten Mächte und der Vereinigten Staaten unter Mitwirkung eines deutschen Delegierten zu unterstellen.

Eine angemessene, von den alliierten Regierungen festzusetzende Entschleunigung soll für die Benutzung dieser Schiffe ausgesprochen werden.

Die deutsche Waffenstillstandskommission ist befriedigt, wenigstens eine wesentliche Wiederrung der schwereren Forderungen der Gegner erreicht zu haben.

Berlinladung in Berlin.
Die letzte Sitzung der Groß-Berliner Solbatenräte brachte eine nahezu vollständige Erledigung der Klagen, welche gegen das Vorgehen der Regierungstruppen erhoben worden waren. Die Verletzung des erkrankten Volksbeauftragten Koste hat der frühere Berliner Stabskommandant, Leutnant Fischer, übernommen; Mitglieder des Kriegsministeriums setzen ihm zur Seite. In seinen Stab und in den Stab jedes Abteilungs-kommandeurs tritt ein Arbeiter-Vertreter, um jede Gefahr einer Gegenrevolution von vornherein auszuschließen. An der Unterordnung über die Führung Karl Diebtsch und Kola Luxemburg nimmt auf Wunsch des Volksbeauftragten Landsberg der Unabhängige Wegmann von Kollatsgrube teil.

Brutus Wollenbutz bezeichnet dieses Ergebnis seiner Verhandlungen mit der Regierung als durchaus befriedigend. Die Debatte, in der zunächst Leutnant Fischer harte Worte gegen die Uneinigkeit und Zustlosigkeit der Solbatenräte in Berlin sprach, bewegte sich danach in ziemlich ruhigen Bahnen.

Preussische Gemeindevahlen im März.
Die die „Reinliche Sitte“, an Berlin erklärt, ist in Reinstimmung mit der Kommission der Stadtverordnetenvereinigungen und Gemeindevorsteher alle halb zum Eintritt der neuen Parlamente vorzugehen. Man hat mit Gemeindevorsteher im März rechnen. Die Regierung beabsichtigt auch für diese Wahlen das gleiche Wahlrecht für Männer und Frauen über 20 Jahre nach dem System der Verhältniswahl einzuführen.

Wann Abiel der internationale Kongress Kant?
Vor einiger Zeit war von Branting-Stockholm die Einladung zu einer internationalen sozialistischen Konferenz nach Lausanne ergangen, die am 13. Januar abgehalten werden sollte. Der Umstand, daß die deutschen Wahlen zur Nationalparlament am den 19. Januar festgelegt wurden, machte eine Verschiebung des Zeitpunktes dieses Jahreskongresses notwendig, und zwar wurde der 21. Januar ins Auge gefaßt. Zumehr ist auch dieser Termin ebenfalls mit der Stadt Lausanne fallen gelassen worden. Die Konferenz

Wählt am 26. Januar Liste Garbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17062977519190120-15/fragment/page=0001



London 20. Januar 1919. 1376 745 Tonnen, 805 880 Tonnen... (text continues with statistics and news)

fen nfm. verwendet werden. Grundrätlich dürfen bei der Voll-... (text continues with regulations and notices)

Wann. Einbreche. Den Sonntag Morgen... (text continues with news reports)

Gewerbesteuer. Am Sonntag fand in einem an der Ecke... (text continues with a report on a tax assessment)

Städtischer Verkauf von Käse in der Tafelschule, am Diens-... (text continues with a notice about cheese sale)

Leb. Lebensmittelverteilung. In der Woche vom 20. bis 26. Januar... (text continues with a notice about food distribution)

Ueberfall auf ein Mädchen. Am Sonntag in den Abend-... (text continues with a news report about an assault)

Die Baugemeinschaft für die Sonderbevorratung aus Kreiser-... (text continues with a notice about building associations)

Leb. Man schreibt uns: Sonabend morgen sind auf den... (text continues with a letter or notice)

Verbrauch von Schlachtvieh und Pferdefleisch. Die Verbrauchs-... (text continues with a report on meat consumption)

Mercersburg. Das Volksblatt Amtorgan. Triump-... (text continues with a report on a demonstration)

Zella (Thür.). Eisenbahnunglück. Dienstag abend um 8 Uhr... (text continues with a news report about a train accident)

Hippodrom



WINTERGARTEN

Fernspr. 2185.

4 Uhr Täglich 4 Uhr

Grosses Sportfest.

Allabendlich

Nen! 9 Uhr Nen!

Auftreten der eleganten

Schal-Reiterin

Helene Fischer

vom **Zirkus Schumann-Berlin** mit ihrem **Schulperd**

Erbherr Markgraf II

aus dem **Gestüt Graditz.**

1. Februar

Grosser Maskenball.

Stadt-Theater

Diens., den 21. Jan. 1919

Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Ueber unsere Kraft,

II. Teil.

Schauspiel von Björnson.

Mittwoch:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Wachstums-Marktstück

in jeder Verlags- oder Buchhandlung, ebenso in den Buchhandlungen, Koffer, Schränken, Frühstücks-... (text continues with product description)

M. Steindorff,

Krausenbergr. 3 post.

Sozialistenmarsch.

Marxillaise,

Internationale u. a.

für Dreieiter, Klavier u. Chor

J. Günther Verlag

Dresden 10 11844

In freien Stunden

Wochenschrift

voll spannender Romane und Erzählungen.

Preis 15 Pf.

Verh. d. G. H. K. M. M.,

Salle, Gr. Ulrichstr. 27.

Stellen finden

Eude sofort thätige

Aufwartung,

für die Zeit täglich v. 8-11 norm.

Frau Erica Stecker,

Moarntstraße 19 I.

Quitgehendes Material- u. Güterwaren-Geschäft.

Robert Lingner,

Wolfsbühlstr. 3 a.

Wissen Sie?



Ich bin die bekannte

Magner Lampe

die ohne Batterie erstrahlt

(Nur leuchtend, sobald an der Kerze angezündet wird.)

Nur 20 Mk.

Ich ich zu haben

Schreiben Sie mir an

Alfred Kraus

Berlin 10 55

Lippiner-Str. 5

Arbeitsangelegenheiten

Firmen-schilder

mal

Erich Haack,

Seckendorfsstr. 1.

Mohrenstr. 1.

Ordnentliche

Zeitungs-trägerinnen

gesucht.

Verlag der Volksstimme

Gr. Ulrichstr. 27.

Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Borshende: Ebert, Scheidemann.

Eisenbahner Eisenbahner

Diens., den 21. Januar, abends 7 1/2 Uhr,

in Wildorfs Konzertsaal, Carlstraße 14.

Deffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

1. Was verlangen die Eisenbahner von der preussischen Nationalversammlung?
2. Freie Aussprache.

Referent: Der Kandidat Kollege Richter, Frankfurt.

Alle Eisenbahner sind zu dieser wichtigen Versammlung födl. eingeladen.

Der Eisenbahner.

Kokspreise.

Der Preis für Lieferung von Gaskoks aus dem städtischen Gaswerk beträgt vom 20. Januar 1919 ab

für Grob- und Nusskoks 4,05 Mk.

für 1 Zentner ab Gaswerk. Für Zufahren u. Abtragen wird ein weiterer Zuschlag von 45 Pfg. je Zentner erhoben. Alle Händler, die städtischen Gaskoks vertreiben, sind verpflichtet, zu diesem Preise zu liefern.

Halle, den 18. Januar 1919.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Gesichts-Kranke!

Wichtige Hilfe - Doppelt Hilfe!

Spezialverordn. Nr. 12. Verordn. Erlaubnis in eigener Person, Spezialisten, ohne Verordn. aus dem Ausland und andere Hilfe. Spezialverordn., 100 Pfg. Mehr jedes der 3 Reden in eine ausschl. Vorrede gegeben mit zahlreichen Gutachten und Fundamenten. Doppelverordn. Spezialisten, 100 Pfg. Mehr jedes der 3 Reden in eine ausschl. Vorrede gegeben mit zahlreichen Gutachten und Fundamenten. Spezialverordn., 100 Pfg. Mehr jedes der 3 Reden in eine ausschl. Vorrede gegeben mit zahlreichen Gutachten und Fundamenten.

Firmen-schilder

mal

Erich Haack,

Seckendorfsstr. 1.

Mohrenstr. 1.

Die Glocke

Sozialist. Wochenblatt

100 Pf. im Voraus

Verlegt von

Verh. d. G. H. K. M. M.,

Salle, Gr. Ulrichstr. 27.

Ich habe mich hier als

Augenarzt

niedergelassen.

Dr. med. Hans Grossmann,

Gr. Steinstraße 14 I, Eingang Mittelstraße.

Sprechzeit: 9-12, 3-5 Uhr; Sonntags 9-10 Uhr